

# CLASSIC DRIVER

## Christie's in Monterey 2006 - Vorschau



**Mit einem 150 Seiten starken Auktionskatalog, angefüllt mit einigen der schönsten Automobilen der Welt, lädt Christie's zu seiner Auktion im Rahmen der Monterey Classic Car Week. Höhepunkte des Verkaufs sind die Stücke einer besonderen Porsche-Sammlung, einschließlich des [904 Carrera GTS Prototyp](#), Baujahr 1963.**

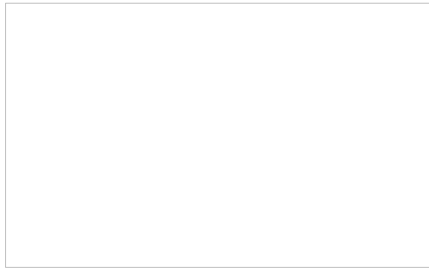
Am Anfang des Jahres 1963 fertigte ein Team von Ingenieuren und Designern um Ferdinand Alexander „Butzi“ Porsche ein 1:1-Modell für einen Sportwagen mit der internen Bezeichnung 904. Zum ersten Mal in der Geschichte der Marke wurde Fiberglas beim Bau verwendet. Mit dem 904 wollte man an die Erfolge des [356 GTL Carrera-Abarth](#) anknüpfen. Da abzusehen war, dass der neu entwickelte Sechszylindermotor nicht rechtzeitig zu Beginn der Saison 1964 einsatzfähig gewesen wäre, entschied man sich dazu, den vorhandenen, luftgekühlten Vierzylinder einer Leistungskur zu unterziehen. Nun leistete das Aggregat satte 180 PS. Der 904 sollte einer der erfolgreichsten Porsche-Rennwagen überhaupt werden: Gesamtsieg 1964 bei der Targa Florio, Klassensiege bei den 24h von Le Mans, den Sebring-12h, den 1.000 Kilometern auf dem Nürburgring sowie in Spa im selben Jahr.



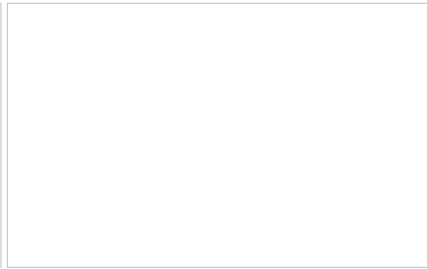
Porsche 911 'R' Prototyp, Baujahr 1967

Porsche 356 GTL Carrera-Abarth, Baujahr 1960

Bei dem angebotenen Carrera GTS handelt es sich um den Wagen mit der Chassisnummer 904-003. Dieser Porsche diente 1963 als Testwagen und nahm an der Pressevorstellung auf der Solitude teil. Als besondere Merkmale hatte der Wagen ein hoch eingebautes Dreispeichen-Lenkrad, geänderte Scheinwerfer sowie Ziergitter an den seitlichen Lufteinlässen und auf der Heckhaube. Der Schätzwert liegt bei 360.000 bis 450.000 Euro.



**Porsche 356 Carrera GT Speedster, Baujahr  
1964**

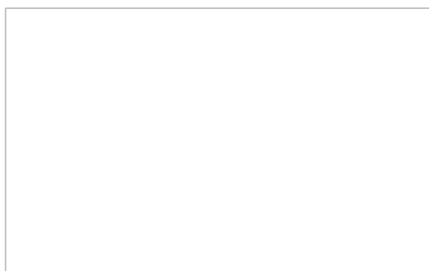


**Porsche 911 2.7 RS Prototyp, Baujahr 1972**

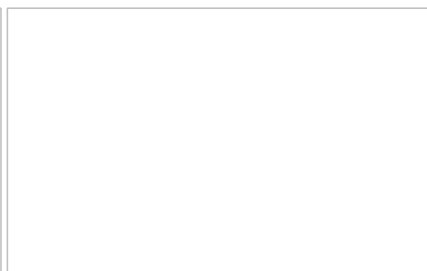
Zum Aufruf kommt auch ein seltener [356 GTL Carrera-Abarth](#) von 1960. Dieser hochgetunte Rennwagen stellt für Kenner den Gipfel der Entwicklung der 356-Baureihe dar (Schätzpreis: 480.000 bis 640.000 Euro). Ein weiteres Highlight im Auktionskatalog ist der letzte gefertigte Porsche [356 Carrera GT Speedster](#), Baujahr 1964 (Schätzpreis: 200.000 bis 240.000 Euro). Im Angebot befinden sich auch einige 911-Modelle. Eines von ihnen ist der 1967 gebaute [Porsche 911 „R“ Prototyp](#), er wird auf 380.000 bis 460.000 Dollar taxiert. Dieses gelbe Exemplar ist der vierte Prototyp und galt für über 20 Jahre als verschollen.



Zeitsprung: Eine absolute Rarität ist der 1928 gebaute [Mercedes-Benz 26/120/180 Typ S Torpedo Roadster](#) mit einer Karosserie von Saoutchik. Bei einer Preiserwartung von 2.400.000 bis 3.200.000 Euro dürfte der Käuferkreis für diesen Klassiker recht übersichtlich sein. Der Mercedes-Benz wurde von Frederick Henry Bedford Jr. im New Yorker Showroom der Marke gekauft. Seitdem befindet sich der Typ S in den Händen der Familie und wurde 1982 restauriert und an das Owls Head Transportation Museum in Maine entliehen. Dieses Automobil ist quasi für den Pebble Beach Concours geschaffen.



**Mercedes-Benz 26/120/180 Typ S Torpedo  
Roadster, Karosserie von Saoutchik; Baujahr  
1928**



**Packard 840 Deluxe 8 Victoria, Baujahr 1931**

Ein weiteres Auto mit einem teuren Preisetikett ist der [Ferrari 225](#) mit einer Karosserie von Vignale, Baujahr 1952. Der Schätzpreis für diesen ehemaligen Scuderia Ferrari-Rennwagen liegt zwischen 960.000 bis 1.200.000 Euro. Ausgestattet mit dem 210 PS starken V12-Motor entspricht der Ferrari den allgemeinen Vorstellungen, wie ein Ferrari aus den 50er Jahren auszusehen hat. Am 9. März 1952 nahm der Racer mit der Chassisnummer 0160ED an der XII. Tour von Sizilien unter den Piloten Piero Taruffi und Teamkollege Mario Vandelli für die Scuderia Ferrari teil. Später wurde der 225 an einen italienischen Privatier verkauft, bis er in den Besitz des Argentiniers Roberto Bonomi gelangte.



Weitere Lots, auf die man ein Auge haben sollte, sind: ein 1967 gebautes [Ferrari 330 4-Liter Coupé](#) mit einer Michelotti Karosserie (Schätzpreis: 240.000 bis 320.000 Euro), ein schönes [Ferrari 330 GTC Coupé](#) (Schätzpreis: 120.000 bis 144.000 Euro), ein 1962 gefertigter [Jaguar E-Type SI 3.8 Roadster](#) (Schätzpreis: 64.000 bis 80.000 Euro) und ein [Volkswagen Kombi Model 211 Microbus](#), Baujahr 1954 (Schätzpreis: 24.000 bis 32.000 Dollar).

Alle Lots mit detaillierten Beschreibungen und Bildern finden Sie im [Classic Driver Automarkt](#).



**Exceptional Motor Cars im Monterey Jet Center**

Am 17. August 2006, Beginn 19:00

**Veranstaltungsort:**

The Monterey Jet Center  
300 Sky Park Drive  
Monterey, California, USA

**Anfragen**

[mdonaldson@christies.com](mailto:mdonaldson@christies.com)

Tel: +1 212 636 2277

**Mark Donaldson**

Tel: +1 310 385 2698

Fax: +1 310 385 0246

**Christopher Sanger**

Tel: +1 212 636 2277

Fax: +1 212 707 5979

**Gordon McCall**

Tel: +1 831 372 9311

Fax: +1 831 372 8411

**Vanessa Hill**

Tel: +1 830 775 4042

**Besichtigung:**

14-17 August 2006

*Text: [Steve Wakefield](#)*

*Fotos: Christie's / Simon Clay*

---

**ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter**

[Jetzt kostenlos abonnieren!](#)

**Galerie**

**Hide gallery**

Hide gallery

**Source URL:** <https://www.classicdriver.com/de/article/christie%E2%80%99s-monterey-2006-vorschau>

© Classic Driver. All rights reserved.